

# Mitteilungen für das öffentliche Gesundheitswesen - Public Health Newsletter

Ausgabe 4. Quartal 2019

## Inhalt

<b>Antibiotika .....</b>	<b>3</b>
Sammlung und Analyse von Daten antifungaler Resistenzen von Hefepilzen aus klinisch relevanten Untersuchungsmaterial .....	3
Sammlung und Analyse von Daten antifungaler Resistenzen von Schimmelpilzen aus klinisch relevantem Untersuchungsmaterial .....	3
<b>Arzneimittel .....</b>	<b>4</b>
Preisveröffentlichungen von September bis Dezember 2019 .....	4
<b>Drogen und Sucht .....</b>	<b>4</b>
Epidemiologiebericht Sucht 2019.....	4
Bericht zur Drogensituation in Österreich 2019.....	5
<b>Gesetze und Verordnungen .....</b>	<b>5</b>
Verordnung betreffend die Übernahme von Aufgaben der Gesundheitsvorsorge für die schulbesuchende Jugend durch Schulärztinnen und Schulärzte.....	5
Mobile Vollblutspenden .....	6
<b>Gesundheitssystem / Qualitätssicherung .....</b>	<b>6</b>
Qualitätsmessung im stationären Bereich/A-IQI-Bericht 2019 .....	6
Berichte über die Qualitätssysteme/Qualitätsberichterstattung gemäß Gesundheitsqualitätsgesetz .....	7
Varianten der Geschlechtsentwicklung .....	7
Gesund Schlafen .....	8
<b>Impfwesen .....</b>	<b>8</b>
Impfplan Österreich 2020.....	8
<b>Tagungen und Kongresse - Berichte .....</b>	<b>9</b>
Symposium zum 12. Europäischen Antibiotikatag am 18. November 2019 in Wien .....	9
132. Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung vom 02. bis 03. Dezember 2019 in Wien .....	9
<b>Impressum .....</b>	<b>10</b>

# Antibiotika

## Sammlung und Analyse von Daten antifungaler Resistenzen von Hefepilzen aus klinisch relevantem Untersuchungsmaterial

Das Forschungsprojekt befasst sich mit der österreichweiten Sammlung und Analyse von Resistenzdaten bei Hefepilzen. Insbesondere bedarf *Candida auris* einer besonderen Aufmerksamkeit, da diese Art meist resistent gegenüber Azolen und unter Umständen auch gegenüber Echinocandinen ist. *C. auris* kann einerseits als Besiedler andererseits als Erreger therapieresistenter Infektionen wie z.B. Candidämien auftreten. Auch *C. glabrata* neigt dazu gegenüber Azolen und unter Umständen gegenüber Echinocandinen Resistenzen zu entwickeln. Daher ist eine Beobachtung des Resistenzverhaltens in Österreich von großer Wichtigkeit.

Hefepilze 2018:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:41c8b6db-92dc-4582-b449-91261df242a0/Artikel\\_Hefepilze\\_2018.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:41c8b6db-92dc-4582-b449-91261df242a0/Artikel_Hefepilze_2018.pdf)

---

## Sammlung und Analyse von Daten antifungaler Resistenzen von Schimmelpilzen aus klinisch relevantem Untersuchungsmaterial

Infektionen mit Schimmelpilzen sind besonders für immunsupprimierte Personen (z.B. durch Chemotherapie oder Knochenmarktransplantation) gefährlich und können schwer therapierbare invasive Infektionen verursachen. Auch Ausbrüche im Krankenhaus werden beschrieben. Das Forschungsprojekt befasst sich mit der österreichweiten Sammlung und Analyse von Resistenzdaten bei Schimmelpilzen. Damit sollen die aktuelle Epidemiologie sowie die Resistenzraten gegenüber Antimykotika dargestellt werden.

Schimmelpilze 2018:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:c914f6e5-c8e2-4a3f-84b9-ca2cd906bcdd/Artikel\\_Schimmelpilze\\_2018.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:c914f6e5-c8e2-4a3f-84b9-ca2cd906bcdd/Artikel_Schimmelpilze_2018.pdf)

---

# Arzneimittel

## Preisveröffentlichungen von September bis Dezember 2019

Die Höchstpreise laut Preisgesetz (BGBl. Nr. 145/1992) werden laufend auf der Website des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) verlautbart.

Preisveröffentlichungen:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Medizin/Arzneimittel/Arzneimittelpreise.html>

---

# Drogen und Sucht

## Epidemiologiebericht Sucht 2019

Ziel des "Epidemiologiebericht Sucht 2019 – illegale Drogen, Alkohol und Tabak" ist es, basierend auf den verfügbaren Datenquellen ein möglichst klares und verständliches Bild der Epidemiologie des risikoreichen/problematischen Drogengebrauchs in Österreich sowie der Entwicklungen zu zeichnen.

Der „Epidemiologiebericht Sucht 2019“ beinhaltet 8 Kapitel, ein Schwerpunktkapitel setzt sich dabei speziell mit dem Thema „Drogensucht und Alter“ auseinander. Darüber hinaus wird in eigenen Kapiteln auf das Thema „Tabak und verwandte Erzeugnisse“ und „Alkoholkonsum“ eingegangen.

Epidemiologiebericht Sucht 2019:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:ac4fa83d-961d-4e59-bc2e-f8e82d652a9d/Epidemiologiebericht\\_Sucht\\_2019\\_barrierefrei.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:ac4fa83d-961d-4e59-bc2e-f8e82d652a9d/Epidemiologiebericht_Sucht_2019_barrierefrei.pdf)

Epidemiologiebericht Sucht 2019 - Annex:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:eefb93dc-50c2-4653-a5d3-8776003236e9/Epidemiologiebericht\\_Sucht\\_2019\\_-\\_Annex.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:eefb93dc-50c2-4653-a5d3-8776003236e9/Epidemiologiebericht_Sucht_2019_-_Annex.pdf)

## Bericht zur Drogensituation in Österreich 2019

Der Bericht zur „Drogensituation in Österreich“ wird jährlich im Auftrag der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) und des BMASGK erstellt und befasst sich mit den illegalen Drogen. Der Drogenbericht 2019 erfasst die epidemiologische Situation im Jahr 2018 sowie Entwicklungen bei den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und bei den Maßnahmen der Nachfragereduktion.

Bericht zur Drogensituation in Österreich 2019:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:794e0f0c-1481-4c26-84ea-00373109649d/Bericht\\_zur\\_Drogensituation\\_2019\\_barrierefrei.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:794e0f0c-1481-4c26-84ea-00373109649d/Bericht_zur_Drogensituation_2019_barrierefrei.pdf)

---

## Gesetze und Verordnungen

### Verordnung betreffend die Übernahme von Aufgaben der Gesundheitsvorsorge für die schulbesuchende Jugend durch Schulärztinnen und Schulärzte

Am 6.12.2019 wurde die Verordnung betreffend die Übernahme von Aufgaben der Gesundheitsvorsorge für die schulbesuchende Jugend durch Schulärztinnen und Schulärzte (SchulÄ-V) kundgemacht. Die Verordnung normiert Grundlagen für die Übernahme von Aufgaben der Gesundheitsvorsorge für die schulbesuchende Jugend durch Schulärztinnen und Schulärzte gemäß § 66a Schulunterrichtsgesetz in der Fassung des Bildungsreformgesetzes 2017.

RIS - VO Gesundheitsvorsorge durch Schulärztinnen und -ärzte :

<https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/II/2019/388/20191206?Abfrage=BgblAuth&Titel=schul%c3%a4-v&Bgblnummer=&SucheNachGesetzen=False&SucheNachKundmachungen=False&SucheNachVerordnungen=False&SucheNachSonstiges=False&SucheNachTeil1=False&SucheNachTeil2=False&SucheNachTeil3=False&VonDatum=01.01.2004&BisDatum=09.12.2019&ImRisSeitVonDatum=01.01.2004&ImRisSeitBisDatum=09.12.2019&ImRisSeit=Undefined&ResultPageSize=100&Suchworte=&Position=1&SkipToDocumentPage=true&ResultFunctionToken=8dcbd870-1d37-4c58-a8a2-cb01fbc5d50e>

## Mobile Vollblutspenden

Mit BGBl. I Nr. 92/2019 wurde das Blutsicherheitsgesetz (BSG 1999) dahingehend geändert, dass die Gewinnung von Vollblutspenden in mobilen Blutspendeeinrichtungen auch durch dafür qualifizierte Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege zulässig ist. Die Zulassung zur Vollblutspende kann in diesem Zusammenhang durch besonders geschulte Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege erfolgen. Hierbei ist nach einem standardisierten Algorithmus vorzugehen. Der vorliegende Beitrag geht zunächst auf das Zustandekommen dieser Gesetzesänderung ein und legt danach die neue Rechtslage im Bereich der mobilen Vollblutspende dar.

Artikel - Novelle zur Blutspenderverordnung :

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:6653281e-35c0-4758-b990-3e64bbb9de54/BMASGK-Artikel\\_Blutspende\\_Ergaenzung.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:6653281e-35c0-4758-b990-3e64bbb9de54/BMASGK-Artikel_Blutspende_Ergaenzung.pdf)

RIS - Blutsicherheitsgesetz :

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10011145>

RIS - Novelle zur Blutspenderverordnung :

[https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA\\_2019\\_I\\_92/BGBLA\\_2019\\_I\\_92.pdfsig](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2019_I_92/BGBLA_2019_I_92.pdfsig)

---

# Gesundheitssystem / Qualitätssicherung

## Qualitätsmessung im stationären Bereich/A-IQI-Bericht 2019

A-IQI (Austrian Inpatient Quality Indicators) ist ein Projekt der Zielsteuerung-Gesundheit zur bundesweit einheitlichen Messung von Ergebnisqualität im Krankenhaus.

Im mittlerweile 7. A-IQI Bericht werden inhaltlich die A-IQI-Indikatoren sowie die Ergebnisse der Peer-Review-Verfahren 2019 mit dem Schwerpunkt „Adipositas-Chirurgie“ und das

Monitoring dargestellt. Der Bericht enthält, wie in den Vorjahren, einen Ländervergleich Österreich-Deutschland-Schweiz.

#### A-IQI-Bericht 2019:

[https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:920e3985-691e-4cd5-8a41-994e9ba49439/A-IQI\\_Bericht\\_2019.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:920e3985-691e-4cd5-8a41-994e9ba49439/A-IQI_Bericht_2019.pdf)

## Berichte über die Qualitätssysteme/Qualitätsberichterstattung gemäß Gesundheitsqualitätsgesetz

Die Berichte "Qualitätssysteme in Akutkrankenhäusern" und "Qualitätssysteme in stationären Rehabilitationseinrichtungen" mit Daten aus dem Jahr 2017 geben einen österreichweiten Überblick über die Qualitätsarbeit im Gesundheitswesen. Zentrales Tool der Qualitätsberichterstattung ist die Qualitätsplattform QBE. Über die webbasierte, zugangsgeschützte Qualitätsplattform werden seit 2010 die relevanten Daten verpflichtend erhoben und die österreichweiten Berichte erstellt. Die entsprechenden Fragebögen werden laufend angepasst und aktualisiert.

#### Qualitätssysteme in Akutkrankenhäusern 2017:

[https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:24e90142-0a5c-4416-b5cc-172376c6c23a/qualitaetssysteme\\_in\\_akutkrankenhaeusern\\_2017.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:24e90142-0a5c-4416-b5cc-172376c6c23a/qualitaetssysteme_in_akutkrankenhaeusern_2017.pdf)

#### Qualitätssysteme in stationären Rehabilitationseinrichtungen 2017:

[https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:cc45cda1-7bfb-4f20-bb5d-41329337adee/qualitaetssysteme\\_in\\_stationaeren\\_rehaeinrichtungen\\_2017.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:cc45cda1-7bfb-4f20-bb5d-41329337adee/qualitaetssysteme_in_stationaeren_rehaeinrichtungen_2017.pdf)

## Varianten der Geschlechtsentwicklung

Der Leitfaden zu den Varianten der Geschlechtsentwicklung betrifft eine Thematik, für die erst seit kurzer Zeit eine Sensibilisierung in der öffentlichen Wahrnehmung stattgefunden hat. Der Begriff steht in dieser Empfehlung stellvertretend für „Intersexualität“, „Intergeschlechtlichkeit“, „Intersex“ und auch für die diversen Diagnosen der „Differences of Sexual Development“ (DSD). Der Adressatenkreis des Leitfadens umfasst Menschen, deren chromosomales, anatomisches als auch hormonelles Geschlecht nicht übereinstimmen.

In den Empfehlungen werden die wesentlichen ethischen, juristischen und medizinischen Grundlagen erläutert, Hinweise zu medizinischen Behandlungen gegeben sowie nationale Versorgungsstrukturen, Beratungsstellen und Selbsthilfeorganisationen vorgestellt.

Leitfaden „Varianten der Geschlechtsentwicklung“:

[https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:3e0dc44d-0464-42ed-ad1d-c3562ec8c873/empfehlungen\\_varianten\\_der\\_geschlechtsentwicklung.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:3e0dc44d-0464-42ed-ad1d-c3562ec8c873/empfehlungen_varianten_der_geschlechtsentwicklung.pdf)

## Gesund Schlafen

Diese Broschüre wurde für Patientinnen und Patienten als auch für Fachpersonen erarbeitet. Schlafstörungen sind in Österreich weit verbreitet, werden aber von den Betroffenen oftmals lange Zeit nicht beachtet. Und das, obwohl erwiesenermaßen der Schlaf einen wesentlichen Einfluss auf Lebensqualität, geistige und körperliche Leistungsfähigkeit und auch das Immunsystem, den Stoffwechsel und das Herz-Kreislaufsystem hat. In der vorliegenden Broschüre wird primär auf die Bedeutung des Schlafes und die Breite des normalen Schlaf-Wach-Rhythmus eingegangen. In weiterer Folge werden Schlafstörungen charakterisiert und auf deren diagnostische als auch therapeutische Möglichkeiten in verständlicher Sprache eingegangen.

Broschüre „Gesund Schlafen“:

<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=684>

---

# Impfwesen

## Impfplan Österreich 2020

Am 18. Jänner 2020 wird der neue, aktualisierte Impfplan Österreich 2020 am Österreichischen Impftag veröffentlicht. Er enthält die Empfehlungen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. Danach wird der neue Impfplan unter folgendem Link zur Verfügung stehen:

Impfplan 2020:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Impfen/Impfplan-Österreich.html>

# Tagungen und Kongresse - Berichte

## **Symposium zum 12. Europäischen Antibiotikatag am 18. November 2019 in Wien**

Das BMASGK veranstaltete, in Kooperation mit dem Nationalen Referenzzentrum für nosokomiale Infektionen und Antibiotikaresistenz, der AGES und der Veterinärmedizinischen Universität Wien, am 18. November 2019 das Symposium zum 12. Europäischen Antibiotikatag (EAAD).

Bericht zum Symposium 12. EAAD:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:7ef615a2-263d-48c0-8391-edac53be6c63/EAAD\\_2019\\_final.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:7ef615a2-263d-48c0-8391-edac53be6c63/EAAD_2019_final.pdf)

## **132. Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung vom 02. bis 03. Dezember 2019 in Wien**

Vom 02. Bis 03. Dezember 2019 fand im BMASGK die jährliche Amtsärztliche Fortbildungsveranstaltung (AÄ FoBi) im Bundesamtsgebäude, Radetzkystraße 2, 1030 Wien, statt. Es nahmen insgesamt 130 Amtsärztinnen und Amtsärzte aus Österreich teil.

Bericht über die 132. AÄ FoBi:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:7bc83b8e-f345-4616-b8da-ca0f2f58980e/Artikel\\_132.\\_AAE\\_2019.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:7bc83b8e-f345-4616-b8da-ca0f2f58980e/Artikel_132._AAE_2019.pdf)

---

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK),  
Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Erstellung: El Belazi, Gabriela

### Redaktionsteam (alphabetisch):

Leitung: Priv.-Doz.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> Reinhild Strauß MSc; Mitglieder (alphabetisch): Dr. Christoph Baumgärtel; Josef Baumgartner; Gabriela El Belazi; MMag. Christian Halper; Priv.-Doz.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Maria Paulke-Korinek, PhD, DTM; Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Publig; Elisabeth Reich, BA; MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Amra Sarajlic;

DVR: 001 7001

### Grundlegende Richtung:

Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich des österreichischen Gesundheitswesens

### Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z.B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „BMASGK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMASGK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

**Bundesministerium für  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)